

Patienteninformation zur Therapie mit klassischer Homöopathie:

1) Was ist klassische Homöopathie? Was kann diese Therapieform leisten?

Sie haben sich für eine homöopathische Behandlung entschieden. Diese verläuft grundsätzlich anders als die Ihnen bisher bekannte medizinische Versorgung durch Ärzte. Deshalb hier einige erläuternde Worte, die Ihnen zum Verständnis helfen: Durch die Homöopathie wird Ihr Organismus durch Gabe einer hochpotenzierten Arznei zur Eigenregulation auf allen Seins-Ebenen angeregt (also körperlich, geistig und seelisch). Dabei muss die Arznei, die Sie erhalten, speziell auf Ihr *gesamtes Beschwerdebild* abgestimmt werden, da sonst keine Wirkung eintritt. Das homöopathische Wirkprinzip ist, dass Sie eine Arznei erhalten, die bei einem Gesunden genau diese Beschwerden hervorrufen würde. Der Schlüssel zur Wahl des richtigen homöopathischen Mittels liegt oft gar nicht in Ihrer Hauptbeschwerde, sondern in ganz anderen Details Ihrer Person, weshalb über vieles andere gesprochen werden muss – auch über das Wetter. Um nun die Besonderheiten und Eigenheiten in Ihrem Fall erfassen zu können, ist ein umfangreiches Erstgespräch – die sog. Homöopathische Erstanamnese (bis zu 2 Stunden) – erforderlich. Anhand der gesammelten Informationen wird im Anschluss das für Sie individuell passende Heilmittel (Einzelsubstanz) ausgewählt.

In den meisten Fällen chronischer und auch akuter Erkrankungen, in denen organisch noch keine dauerhaften Schäden entstanden sind, kann die Homöopathie Linderung und oft auch Beschwerdefreiheit bringen. Und dies gerade auch dort, wo die Schulmedizin keine wirkliche Veränderung bewirkt außer einer Symptomlinderung. Es liegt in der Natur der Individualität, daß im Einzelfall keine genaue Voraussage über den Verlauf gemacht werden kann, wohl aber in Bezug auf die grundsätzlich tiefe und hohe Wirksamkeit der homöopathischen Behandlung.

2) Ihre Mitarbeit: Bitte bringen Sie zu Anfang der Behandlung ein Foto von sich mit. Homöopathie ist eine Behandlung, die „mitsinnig“ wirkt, d.h. in Einklang mit Natur- und Heilgesetzen (also anders als die herkömmliche Medizin, die „gegensinnig“, also gegen natürliche Prozesse wirkt). Sie ist ein Prozeß, der bei jedem Menschen anders abläuft. Dieser Prozeß kann schneller oder langsamer voranschreiten, oftmals sind Beschwerden auch über eine gewisse Zeit zu erdulden. Ebenso ist die Auseinandersetzung mit psychischen Inhalten wichtig und manchmal auch unumgänglich. Der Prozeß braucht eine gewisse Zeit und von Ihrer Seite Willen und Mitarbeit (z.B. im Beobachten Ihrer Symptome). Bei dem Erstgespräch wird (wurde) Vieles angesprochen, manches blieb vielleicht unausgesprochen, vieles wird sich während der Behandlung verändern. Je genauer der Behandler über Ihre geistigen, seelischen und körperlichen Reaktionen auf Einflüsse in Ihrer Umgebung oder über Ihre Lebenssituation sowie über die Veränderungen, die sich während der Therapie ergeben, informiert ist, desto besser ist die Chance, die für Sie hilfreiche Arznei zu ermitteln. Wichtig sind dabei alle Veränderungen, auch solche, die mit Ihrer Hauptbeschwerde nicht in Zusammenhang zu stehen scheinen. (Siehe auch Punkt 5) Homöopathie ist ein Weg und keine schnelle Symptomauslöschung.

3) Reaktionen während der Behandlung: durch den Arzneireiz kann es zu Reaktionen auf körperlicher oder auch seelischer Ebene kommen. Häufig kommt es für Stunden / Tage zu einer sogenannten „Erstreaktion“, während der sich die Beschwerden verschlimmern können, um sich dann zu bessern. Verläuft die Reaktion in dieser Weise, so ist dies als positiver Verlauf zu bewerten, da der Organismus auf das Mittel reagiert. Meistens gilt es, diese Verschlimmerungen zunächst zu erdulden. Im Organismus kommt eine Heilreaktion in Bewegung, manchmal an einer ganz anderen Stelle als erwartet. So können z.B. vergangene Probleme oder Beschwerden wieder auftauchen für kurze Zeit. Möglich sind auch sog. „Ausscheidungsreaktionen“, z.B. vermehrtes Schwitzen, Durchfall, Ausfluß oder eine Hautreaktion. Falls dieserart Beschwerden auftauchen, kommen Sie damit bitte zunächst zu mir und gehen Sie nur bei sehr dringenden Zuständen direkt zum Facharzt (nur Diagnose, möglichst keine Behandlung dort). Es ist wichtig, diesen Heilprozeß nicht durch allopathische (chemische/ schulmedizinische) Medikamente zu stören.

4) **Verlauf der Behandlung:** Bitte die Kügelchen (Globuli) nicht anfassen, da der Wirkstoff außen aufgebracht ist und sich an der feuchten Handfläche lösen könnte. Meistens nehmen Sie nur einmalig einige Kügelchen ein. Die einmaligen Gaben der Mittel wirken ca. 1-2 Monate oder länger. Elementar sind die regelmäßigen Verlaufskontrollen durch Folgetermine nach ca. 8 Wochen, um den Heilungsprozeß zu beurteilen und auch weiterhin individuell zu gestalten. Es gibt kein „Schema F“. Eine lang bestehende Erkrankung ist nicht von heute auf Morgen behoben. Sehr wichtig ist ihre Mitarbeit bei der allgemeinen Regulation Ihrer Lebensverhältnisse und Vermeidung sehr belastender (beruflicher/ emotionaler) Faktoren.

5) **Machen Sie sich zu Hause Notizen** zu den jeweiligen Beschwerden oder auftretenden Reaktionen:

wann haben Sie Beschwerden (morgens, mittags, abd., Nacht, Uhrzeit)? **Was? Wie** fühlt es sich an? **Wodurch** verstärkt oder gebessert? Gibt es **neue** Beschwerden?

Orientieren Sie sich an den Ihnen aus dem Erstgespräch bekannten Ebenen:

Allgemeinbefinden, Energielage (Skala 0 – 10), Stärke der jeweiligen Beschwerden (Skala 0 – 10), Essverhalten, Schlaf, Träume, Temperaturempfinden und Klimatische Bedürfnisse.

6) **Nahrungs- und Genußmittel sowie Umwelteinflüsse, die Sie meiden sollten, um die Behandlung nicht zu stören:**

a) **Bitte meiden Sie zunächst alles, von dem Sie wissen, daß Sie es nicht vertragen!!**

Wenn Sie sich z.B. nach fettem Schweinefleisch unwohl und schlecht fühlen, verzichten Sie darauf. Putscht Tee Sie sehr auf, so lassen Sie ihn bitte weg.

b) **Weiterhin meiden Sie bitte bis auf weiteres (zum nächsten Termin mindestens!):**

i) **Campher** an erster Stelle (in vielen Erkältungsmitteln enthalten, in Corodin-Tropfen), verhindert jegliche homöopathische Behandlung !!

ii) Trinken Sie regelmäßig **Kaffee**, so bleiben Sie dabei. Trinken Sie gelegentlich, so verzichten Sie. Alkohol in Maßen stört nicht.

iii) **mentholhaltige Zahnpasta** (Alternativen: *Elmex für Homöopathie* (bei Budnikowsky) oder *Calendula-Zahncreme von Weleda (oder Wala?)*; Budni oder Apotheke)

iv) **Medikamente**, die stören können: Es gibt einige Medikamente, die stören können, **insbesondere: Antibiotika (Penicillin), Kortison (Tbl. und Salben)**. Weiterhin: Hormone (Pille, Östrogene), Bitte teilen Sie mir mit, was Sie davon einnehmen.

v) **Ätherische Düfte:** starke Duftlampen, Eukalyptus oder Campher, Fichtennadel, Japan. Heilpflanzenöl, Teebaumöl, Bronchialbalsam, Saunaaufgüsse mit Zusätzen.

Kamille und Pfefferminze

vi) Yogie-Tee, **stark** aromatisierte Tees und Kräutertees (wenn ätherische Öle enth.)

vii) Dämpfe starker Lösungsmittel wie Farben, Lacke, Benzin, Reinigungsmittel.

7) Es ist möglich, mich telefonisch zu sprechen, ich rufe Sie zurück.

Abschließend noch eine persönliche Bitte: Falls Sie die Behandlung beenden möchten - warum auch immer -, so sagen Sie mir bitte, weshalb.

Bitte sagen Sie mir auch, ob die Homöopathie Ihnen geholfen hat. Nur so lässt sich die Homöopathie auch zukünftig sinnvoll ausüben, denn nur Sie als Patient können beurteilen, ob Ihnen geholfen wurde oder nicht. Die Verordnung eines homöopathischen Mittels allein sagt noch nichts über die Wirkung. Danke.

Eine ausführliche Praxisbroschüre (54 DIN A5-Seiten) steht Ihnen auf meiner Homepage als PDF-Datei und vor Ort auch als Druckversion zur Verfügung

Literaturtipps: (weitere auf der Homepage sowie in der Praxisbroschüre)

G. Vithoukaskas: „Medizin der Zukunft“

H. Möllinger: „Homöopathie – Die große Kraft der kleinen Kugeln“/ Herder

Dr. F.P.Graf: „Die Impfentscheidung“. Lütjenburger Str. 3, 24306 Plön

Ulrich Koch/ Hrsg. Veronica Carstens: „Impfen“. Patientenratgeber Nr. 16

(Letzteres bestellen unter Tel 0228/352503 oder www.naturmedizin.de)